

Wer haftet hier?

Zu unserem Test treten dieses Jahr **sieben Winterreifen** an, die zeigen wollen, dass sie mehr Sicherheit bieten als der mitgetestete Sommerreifen. Mit dabei: zwei Discount-Exoten

Das neue Winterreifengesetz in Deutschland hat für die Reifenbranche und für die Autofahrer einen Vorteil: Die Umrüstquote stieg im letzten Winter auf mehr als 90 Prozent und liegt damit nur noch knapp unter dem Niveau von Österreich und der Schweiz. Das steigert Umsatz und Gewinn der Reifenbranche, erhöht für die Autofahrer aber auch die Sicherheit und spart obendrein Zeit. Denn mit höherer Umrüstquote gibt es weniger Unfälle und damit weniger Staus.

Das Erstaunliche daran ist, dass die neue Winterreifepflicht in Wahrheit gar keine ist. Denn sowohl dem Gesetzgeber als auch der kontrollierenden Polizei reicht die simple M+S-Kennzeichnung auf den Reifen als Nachweis der Wintertauglichkeit. Das M+S-Symbol kann jedoch jeder Reifenhersteller nach eigenem Gutdünken auf jedem seiner Reifen anbringen. Ohne Nachweis der Wintereignung. Ohne Test, einfach so. Theoretisch könnte also auch ein etwas grob profiliertes Sommerreifen mit M+S-Symbol ausgeliefert werden. Erst recht auch mehr oder weniger wintertaugliche Ganzjahres- oder Allseason-Reifen. Diese „Alleskönner“ hatten wir in unserer letzten Ausgabe auf ihre Schneetauglichkeit getestet (nachzulesen unter www.autobild-allrad.de).

Jetzt sind, wie immer im Novemberheft von AUTO BILD ALLRAD, die echten Winterreifen dran. Mit dabei im nordschwedische Älvsbyn hatten wir namhafte Winterreifen aus Deutschland (Continental und Dunlop), Italien (Pirelli), Japan (Bridgestone), und Finnland (Nokian). Zusätzlich außerdem zwei seltenere Außenseiter aus dem Discountsegment: ein amerikanischer Cooper und ein italienischer Marangoni. Diese beiden sollten zeigen, ob nicht auch für weniger Geld ansprechende Leistungen möglich sind.

Um im direkten Vergleich zu dokumentieren, was Winterreifen überhaupt an zusätzlicher Sicherheit bringen, musste wie immer auch ein Sommerreifen die gesamte Testprozedur über sich ergehen lassen, auch auf Schnee. ▶



Pirelli
Scorpion Winter

Nokian
WR A3

Marangoni
Meteo HP SUV

Dunlop
SP Winter Sport 4D

Continental
WinterContact TS 830 P

Cooper
Discoverer M+S Sport

Bridgestone
Blizzak LM-80



Schnee gibt es schon früh auf dem Testgelände im nordschwedischen Älvsbyn. Hier herrschen bereits im Herbst Minusgrade



Bei den Messungen auf Schnee zeigte sich, dass auch ein Billigreifen wie der Marangoni im grünen Bereich bleiben kann und viel Sicherheit bietet, während der Sommerreifen hier erwartungsgemäß

total versagt. Ein Schneebremsweg von 53,8 Meter aus harmlosem Tempo 50 macht deutlich, dass von Sicherheit keine Rede mehr sein kann, wenn man mit Sommerreifen auf Schnee fährt.

Doch sind gute Leistungen auf Schnee für die Reifenentwickler kein Hexenkunstwerk. Kein Wunder also, dass auch Discount-Winterreifen auf Schnee und Eis gute Leistungen bringen. Das große

Problem für die Entwickler ist aber die Kombination aus gutem Schneegrip und hoher Nässehaftung. Hier zeigen sich die Meister einer gelungenen Mischung aus Profil und Gummimischung.

Aquaplaning

Aufschwimmgeschwindigkeit in km/h

Sommer	77.8
Dunlop	76.7
Continental	76.2
Pirelli	75.9
Marangoni	75.1
Nokian	73.9
Cooper	73.2
Bridgestone	73.0

Das Feld liegt dicht zusammen. Alle trotz der überfluteten Asphaltstrecke und schwimmen erst spät auf. Der mitgetestete Sommerreifen macht seine Sache erwartungsgemäß am besten.

Handling

Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h

Sommer	76.6
Bridgestone	75.0
Continental	74.9
Nokian	74.8
Pirelli	74.8
Dunlop	74.1
Cooper	70.9
Marangoni	70.3

Weil Cooper und Marangoni in den Kurven des Handlingkurses deutlich weniger Grip aufbauen, muss man mit ihnen vorsichtiger fahren. Die anderen Winterreifen erlauben eine zügigere Fahrweise.

Kreisbahn

mittlere Rundenzeit in Sekunden

Sommer	15.52
Dunlop	15.61
Bridgestone	15.63
Pirelli	15.63
Nokian	15.74
Continental	15.78
Cooper	16.50
Marangoni	16.74

Eine ähnlich gute Seitenführung wie der Sommerreifen bauen auch die namhaften Winterreifen auf. Nur der Cooper und vor allem der italienische Marangoni reagieren deutlich zu lasch auf Lenkbefehle.

Bremsen

Bremsweg aus 100 km/h in Metern

Sommer	42.5
Pirelli	47.1
Continental	47.9
Bridgestone	49.4
Nokian	49.7
Dunlop	51.3
Cooper	56.7
Marangoni	57.4

Beim Bremsen auf nassem Asphalt gibt es große Unterschiede. Der Sommerreifen liegt einsam an der Spitze. Nur Pirelli und Conti bremsen gut. Die Discountmarken Cooper und Marangoni fallen dagegen stark ab.

Fast schon erwartungsgemäß erleben die Billigreifen bei der Bremsprüfung auf Nässe ihr Waterloo. Pirelli Scorpion Winter und Continental WinterContact bringen unseren Audi Q3 nach gut 47

Metern zum Stehen, Cooper und Marangoni benötigen für die gleiche Übung ganze 10 Meter mehr. Dies führt zu einer drastischen Abwertung bei der Benotung. Etwas enttäuschend schneidet auch der

neue Winterreifen von Dunlop ab: Für den SP Winter Sport 4D reicht es wegen seiner mäßigen 51,3 Meter Bremsweg auf Nässe nur zur eher durchschnittlichen Note 3. In diesem Punkt war der Vorgänger

namens 3D erstaunlicherweise sogar besser. Die Reifen der unbekannteren Marken Cooper und Marangoni fallen zudem auch mit erhöhten Werten beim Rollwiderstand auf.

Traktion

durchschnittliche Zugkraft in Newton

Dunlop	4166
Continental	4088
Pirelli	4076
Nokian	3999
Marangoni	3958
Bridgestone	3921
Cooper	3330
Sommer	970

Alle Winterreifen der namhaften Hersteller schaffen die Test-Steigung problemlos, auch der Discountreifen von Marangoni. Nur der amerikanische Cooper fällt deutlich ab. Indiskutabel: der Sommerreifen.

Slalom

mittlere Querbeschleunigung in m/s²

Pirelli	4.57
Dunlop	4.52
Continental	4.41
Marangoni	4.24
Bridgestone	4.07
Nokian	3.93
Cooper	3.85
Sommer	2.46

Nokian und Cooper bauen weniger Seitenführungskraft auf als die besten fünf, spüren aber noch sicher durch Kurven. Auf Sommerreifen gibt es dagegen keinerlei Reserven für ein Ausweichmanöver.

Handling

Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h

Sommer	114.7
Pirelli	113.8
Nokian	113.7
Bridgestone	112.6
Continental	112.5
Dunlop	112.2
Marangoni	111.9
Cooper	111.7

Mit trägeren Reaktionen auf Lenkbefehle und schwammigerem Fahrgefühl fallen hier die Winterreifen von Marangoni und Cooper auf. Pirelli und Nokian gefallen mit viel Lenkpräzision, ähnlich wie ein Sommerreifen.

Rollwiderstand

in kg/10

Bridgestone	8.33
Pirelli	8.76
Continental	9.03
Sommer	9.05
Nokian	9.07
Dunlop	10.33
Cooper	10.86
Marangoni	11.78

Wer sagt, dass Winterreifen den Spritverbrauch erhöhen? Das ist Unsinn. Die Wahrheit ist, dass es Winterreifen gibt, die den Kraftstoffverbrauch gegenüber einem Sommerreifen sogar senken können.

Bremsen

aus Tempo 50 in Metern

Bridgestone	25.5
Continental	25.6
Pirelli	25.6
Dunlop	25.7
Nokian	26.4
Marangoni	27.0
Cooper	28.2
Sommer	53.8

Bridgestone, Continental, Pirelli und Dunlop liegen beim Bremsen auf Schnee dicht beieinander. Doch auch die anderen Winterreifen verdienen sich die Note Gut. Mit Sommerreifen gibt es dagegen keine Sicherheit.

Handling

Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h

Dunlop	65.7
Continental	65.4
Pirelli	65.4
Marangoni	64.5
Nokian	63.2
Bridgestone	62.5
Cooper	61.4
Sommer	48.3

Der Dunlop krönt seine Spitzenleistung auf Schnee mit der Bestzeit auf dem Handlingkurs. So problemlos und so flott wie er lässt sich keiner fahren. Auf Sommerreifen muss man dagegen um den Kurs schleichen.

Bremsen

Bremsweg aus 100 km/h in Metern

Sommer	36.7
Nokian	42.3
Pirelli	43.2
Continental	43.7
Bridgestone	43.8
Cooper	43.9
Dunlop	43.9
Marangoni	47.3

Auf trockener Fahrbahn ist der Sommerreifen weit überlegen und bringt die mit Abstand kürzesten Bremswege. Doch auch die Winterreifen verdienen ein Gut. Ausnahme: der schlecht bremsende Marangoni.

Vorbeifahrgeräusch

bei 80 km/h in dB(A)

Bridgestone	71.4
Marangoni	72.0
Pirelli	72.0
Dunlop	72.2
Sommer	72.3
Nokian	72.9
Continental	74.0
Cooper	77.5

Auch die Stammtimeinung, dass Winterreifen lauter sind als Sommerreifen, widerlegt unser Test. Es gibt auch leise Winterreifen. Allen voran: der japanische Bridgestone. Deutlich hörbar lauter: der Cooper.

Das bedeutet im Alltag, dass ein Teil ihres Preisvorteils beim Kauf durch einen höheren Spritverbrauch aufgezehrt wird. Denn mehr Rollwiderstand bedeutet auch mehr Verbrauch. Der Pirelli und vor allem der Bridgestone gehen wesentlich sparsamer mit dem Tankinhalt um. Knapp zehn Prozent kann man mit dem Bridgestone hier einsparen.

Unterschiede, die jeder Pilot bereits nach den ersten Metern Fahrt mit den neuen Reifen erkennt, zeigen sich bei der Geräuschentwicklung. Wer geglaubt hat, dies wäre eine Paradeschizze des Sommerreifens, hat noch eine alte

Stammitschneimung im Kopf. Schon seit über zehn Jahren sind Winterreifen nicht zwangsläufig lauter als Sommerreifen. Heutzutage gibt es leise und laute Sommerreifen sowie leise und laute Winterreifen. Unser diesjähriger Test zeigt dies exemplarisch: Der Sommerreifen liegt genau im Mittelfeld, während die Winterreifen je nach Fabrikat mal deutlich leiser rollen, mal hörbar lauter. Der rollwiderstandssarme Bridgestone ist gleichzeitig auch besonders leise. Dagegen macht der spritressende Cooper durch hörbar mehr Radau beständig auf seinen günstigeren Preis aufmerksam.

Rote Nasen: die Kollegen
Dierk Möller-Sonntag (li.)
und Henning Klipp



FAZIT

Der neue Dunlop Winter Sport 4D ist wieder - typisch Dunlop - einer der Besten auf Schnee. Doch er zeigt eine leichte Schwäche beim Bremsen auf Nässe. Und das nutzen die sehr ausgewogenen und gleich guten Winterreifen von Continental und Pirelli, die damit gemeinsam auf dem ersten Platz liegen. Ein „Gut“ verdienen auch der spritsparende Bridgestone und der verbilligend preisgünstige Nokian. Wesentlich mehr Nachteile haben

die beiden Discountreifen: Der amerikanische Cooper brennt wenigstens bei Trockenheit noch ordentlich. Aber bei Nässe verstragt er ähnlich wie der italienische Billigreifen von Maragoni, der dafür auf Schnee deutlich besser ist. Doch der schwammig lenkende Maragoni zeigt erst recht, dass es sich lohnt, auch für einen Satz Winterreifen insgesamt 50 bis 100 Euro mehr auszugeben. Ausweg: Der finnische Nokian ist günstig und gut. [M. Braun/D. Möller-Sonntag/H. Klipp]

Winterreifen der Dimension 235/55 R 17 - alle Testnoten auf einen Blick

Benutzungsanteil in Prozent	❄️ Schnee				💧 Nässe				☀️ Trockenheit				So haben wir bewertet		
	30	30	30	10	20	35	10	35	30	30	10	15		15	
	Traktion	Bremsen	Handling	Slalom	Durchschnitt	Aquaplaning längs	Handling	Bremsen	Durchschnitt	Handling	Bremsen	Abrollkomfort	Geräusch	Rollwiderstand	Durchschnitt

Die Bewertung erfolgt in Schuhnoten von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend. Die Prozentzahlen unter den Einzelstichproben entsprechen der Gewichtung. Eine Kapitelnote schlechter als 2 und Einzelnoten schlechter als 3+ erlauben kein Vorbildlich mehr. Bei Notengleichstand sind die Hersteller in alphabetischer Reihenfolge sortiert. Die Kapitälwertungen fließen zu je einem Drittel in die Gesamtwertung ein.

Die Testkandidaten in der Reihenfolge ihrer Qualitäten

Continental WinterContact TS 830 P 99 H ca. 240 Euro		1- 1	1- 2+	1- 2+	2- 2-	2- 2-	2- 2-	2- 2+	2- 2+	2- 2+	2- 2+	2- 2+	2- 2+	2- 2+	2	Stärken: sehr gut auf Schnee, sehr ausgewogen und leicht zu fahren bei Nässe und Trockenheit Schwächen: sehr hohes Preisniveau, leicht erhöhtes Abrollgeräusch
Pirelli Scorpion Winter 103 V ca. 215 Euro		1- 1	2+	1 1-	2 2	2 2	2 2	2 2+	2 2-	2 2-	2 2-	2 2-	2 1-	2 1-	2	Stärken: sehr gut auf Schnee, niedriger Rollwiderstand, gut bei Nässe, sehr gut bei Trockenheit, gleich gut wie Continental Schwächen: etwas weniger komfortabel
Dunlop SP Winter Sport 4D 99 V ca. 240 Euro		1 1	1 1-	1 2+	2 2	3 2	2 2-	2 2+	2 2-	2 2-	2 2-	2 2-	2 2-	2 2-	2- 2-	Stärken: sehr gut auf Schnee, hohe Aquaplaningsicherheit, viel Seitenführung bei Nässe Schwächen: sehr hohes Preisniveau, leicht erhöhter Rollwiderstand, durchschnittliche Bremsleistung bei Nässe
Bridgestone Blizzak LM-80 99 H ca. 210 Euro		2 1	3+	2- 2-	2 2	2 3+	2- 2-	2 2-	2 2-	2 2-	2 1-	2+ 1	2+ 1	2+ 1	2+	Stärken: sehr leiser Winterreifen, kürzester Bremsweg auf Schnee, geringer Rollwiderstand, gute Nässehaltung in Kurven Schwächen: weniger Reserven bei Aquaplaning, reduzierte Seitenführung auf Schnee, mäßige Nassbremsleistung
Nokian WR A3 103 V ca. 160 Euro		2+ 1-	2- 3+	2 2	2 2	2 2-	2 3+	2 2+	2 2-	2 2-	2 2-	2 2-	2 2+	2 2+	2	Stärken: sehr gut bei Trockenheit, kurzer Bremsweg auf trockener Fahrbahn, günstiger Preis Schwächen: reduzierte Seitenführung auf Schnee, etwas verlängerter Nassbremsweg
Cooper Discovener M+S Sport 99 H ca. 175 Euro		3 2-	3 3	3 3+	2- 3-	3- 3-	4 3-	3 3-	2- 3+	3 3+	3 3+	3 3+	3 3+	3 3+	3+	Stärken: einigermaßen günstiger Preis, ordentlich bei Aquaplaning, akzeptabler Bremsweg bei Trockenheit Schwächen: langer Nassbremsweg, mäßig bei Schnee und Nässe, erhöhte Werte bei Geräusch und Rollwiderstand
Marangoni Meteo HP SUV 103 V ca. 150 Euro		2 2+	2 2	2 2	2 3-	4 3-	3 3-	4+ 2-	2 2	3 3	3 3	3 3	3 3	3 3	3	Stärken: günstiger Preis, gut auf Schnee, leise und ausreichend komfortabel abrollender Winterreifen Schwächen: zu langer Bremsweg bei Nässe und Trockenheit, wenig Hältung in nassen Kurven, hoher Rollwiderstand

bedingt empfehlenswert
nicht empfehlenswert

Notenschicht: 1-2 3 4-6